

FREUNDE DER  
KUNSTSAMMLUNGEN  
AUGSBURG E.V.

# Kunst braucht Freunde!



*Kunst ist eine ansteckende Tätigkeit,  
je ansteckender, desto besser.*

Leo Nikolajewitsch Tolstoj (1828–1910), russischer Schriftsteller

## Liebe Kunstfreunde!

In Augsburg haben Kunst und Kunsthandwerk eine lange Tradition. Die Meisterwerke in der Deutschen Barockgalerie im Schaezlerpalais und die Silber-schmiedearbeiten im Maximilianmuseum sind Zeugnisse einer Kultur, die über viele Jahrhunderte gefördert und gepflegt wurde. In neuester Zeit ist mit dem Hz – Zentrum für Gegenwartskunst im Glaspalast und der zeitgenössischen Sammlung ein wichtiges Zeichen gesetzt worden für die Fortführung der Kunstförderung und -pflege bis in unsere Zeit. Schon immer hat der Enthusiasmus von besonders engagierten Persönlichkeiten, Bürgern aus der Mitte der städtischen Gesellschaft, der Pflege der Kultur besondere Impulse verliehen. Ohne das Engagement dieser Kunstfreunde wären heute viele wichtige Ankäufe bei immer schmäleren öffentlichen Etats nicht möglich. Wir freuen uns, wenn auch Sie die Begeisterung für unsere Kunst und Kultur teilen, und Mitglied werden bei den Freunden der Kunstsammlungen Augsburg: herzlich willkommen! Sehen Sie in diesem Heft einen kleinen Ausschnitt dessen, was mit Mitteln des Vereins bereits erworben werden konnte. Viel Spass beim Lesen!

*Herbert Scheel,*

*1. Vorsitzender der Freunde der Kunstsammlungen Augsburg e.V.*



*Herbert Scheel*

*Titel:  
Beate Passow,  
„Lotuslillies“,  
(Ausschnitt), 2000,  
zu sehen im Hz –  
Zentrum für Gegen-  
wartskunst im  
Glaspalast*



*Das große Ziel der Bildung ist  
nicht Wissen, sondern handeln.*

Herbert Spencer (1820–1903), englischer  
Philosoph und Sozialwissenschaftler

*Johann Friedrich August Tischbein,  
„Bildnis der Dominika Martha Grassi“ (Ausschnitt), 1800,  
zu sehen in der Deutschen Barockgalerie  
im Schaezlerpalais*



*Unsere Kultur ist gewachsen wie ein kräftiger und vielgestalteter Mischwald. Er leistet seinen Beitrag zur lebensnotwendigen Frischluft.*

Richard von Weizsäcker, 1984–1994 Bundespräsident der BRD

Die Kunstsammlungen und Museen einer Stadt sind ihr kollektives kulturelles Gedächtnis: sie sammeln, bewahren und zeigen, was eine Bürgergemeinschaft über die Jahrhunderte geschaffen und was sie geprägt hat. Augsburg ist besonders reich an Kunstschätzen, aber in Zeiten knapper öffentlicher Kassen ist der Erhalt und die Erweiterung der Sammlungen nur schwer zu finanzieren. Hier ist privates Engagement von Bürgern der Stadt wichtig.

Der Kreis der Freunde der Kunstsammlungen Augsburg e.V., gegründet 1976, zählt heute über 630 Mitglieder: Bürger, die sich für die Förderung der Kunst in der Kulturstadt Augsburg einsetzen. Sie unterstützen die Kunstsammlungen und Museen dabei, die verschiedenen Sammlungen um hochwertige Stücke zu erweitern. Dabei werden z.B. Ankäufe alter Kunst aus Augsburger Werkstätten oder von Augsburger Künstlern unterstützt. Aber auch Präsentationen vi-

*Blutigaspis Tazza von Johann Daniel Mayer und Hans Jakob Mair um 1670, Silber, feuervergoldet, Email, Edelsteinbesatz zu sehen im Maximilianmuseum*



taler Gegenwartskunst, seit 2006 im H2 – Zentrum für Gegenwartskunst im Glaspalast zu erleben, fördert der Freundeskreis großzügig. Damit leistet der Kreis der Freunde der Kunstsammlungen Augsburg e.V. einen wertvollen Beitrag dazu, Kunst als Kulturträger und Kulturgut in Augsburg zu erhalten und repräsentiert gleichzeitig den ausgeprägten Bürgersinn der Region.

Der gemeinnützige\* Verein versteht sich als Privatinitiative, durch die jedes Mitglied an den Aktivitäten der Kunstsammlungen Anteil nehmen kann, sei es in Form von exklusiven Führungen, Empfängen oder Einladungen zu Vernissagen und Vorbesichtigungen großer Ausstellungsprojekte.

links: *Barthel Beham, „Dame bei der Toilette“ (Ausschnitt), 1534, zu sehen in der Barockgalerie des Schaezlerpalais*

unten: *Philipp Jakob III Drentwett, Große Schraubflasche, 1689, Silber, teilvergoldet*

\* Mitgliedsbeiträge und Spenden sind steuerlich absetzbar.





*Geschichte ist, was ein Zeitalter  
an einem anderen interessiert.*

Jacob Burckhardt (1818–97), schweizer Historiker



*Sebald Heinrich Blau, Ovalterrine aus dem  
Gouvernement-Service für Riga, Silber, 1781–1783  
zu sehen im Maximilianmuseum*

*Bei Leuten, die etwas von der Kunst verstehen, bedarf es keiner Worte. Man sagt „Hm! Ha!“ oder „Ho!“, und damit ist alles ausgedrückt.*

Edgar Degas (1834–1917), französischer Maler und Bildhauer

## Ihre Vorteile als Mitglied

### Eintritt frei!

Als Mitglied in unserem Verein haben Sie freien Eintritt in sämtliche Häuser der Kunstsammlungen und Museen Augsburg.

Dazu gehören:

- Schaezlerpalais/Deutsche Barockgalerie
- Grafisches Kabinett
- Maximilianmuseum
- Römisches Museum
- H2 – Zentrum für Gegenwartskunst im Glaspalast
- Neue Galerie im Höhmannhaus
- Mozarthaus
- Staatsgalerie in der Katharinenkirche
- Staatsgalerie Moderne Kunst im Glaspalast

*Matthäus Günther, „Martyrium und Glorie des heiligen Marinus“ (Ausschnitt), 1759, zu sehen in der Deutschen Barockgalerie im Schaezlerpalais*





## IHRE VORTEILE

### Wir laden Sie ein!

Sie erhalten regelmäßig Einladungen zu Führungen und Ausstellungseröffnungen und sind so immer auf dem Laufenden über das aktuelle Kunst- und Kulturangebot.

### Exklusiver Kunstgenuss!

Sie haben Gelegenheit, an exklusiven Veranstaltungen wie Konzerten, Vorbesichtigungen und Sonderführungen teilzunehmen.

### Auskunft & Beratung

Sie erhalten kostenlose Auskunft und Beratung zu Kunstwerken von den Wissenschaftlern und Restauratoren der Museen.

### Organisierte Exkursionen

Wir organisieren Ausflüge und Exkursionen zu Sehenswürdigkeiten und künstlerisch bedeutenden Denkmälern.

*„Empfangshalle“  
(Corbinian Böhm und  
Michael Gruber),  
„Aufseherbrunnen“  
(Ausschnitt), 2004,  
Ankauf für H2 –  
Zentrum für Gegen-  
wartskunst im  
Glaspalast*





## *Das Bild ist die Mutter des Wortes*

Hugo Ball (1886–1927), deutscher Schriftsteller und Kulturkritiker



*Karen Irmer, „between“ (Ausschnitt), 2012, C-Print auf Aludibond, 180 x 100 cm  
Einzelbild aus Mixed-Media-Installation; insgesamt 4-teilig  
Ankauf für H2 – Zentrum für Gegenwartskunst im Glaspalast*



## Erwerbungen des Vereins

**1977** Johann Friedrich August Tischbein

**1980** Barthel Beham

**1982** Jürgen Ovens

Johann König

Johann Wolfgang Heimbach

**1985** Matthäus Günther

**1986** Johann Wilhelm Baur

**1989** Matthäus Günther

**1990** Christian Wilhelm Ernst Dietrich

**1992** Johann Georg Christoph Neuss

**1992** Sebastian Loscher und Hans Burgkmair

**1993** Gottfried Liebalt

**1994** Johann Christoph Treffler

**1996** Moritz Krelle oder Melchior Küsel

**1996** Hans von Aachen

**1997** Matthäus Günther

**1998** Königliche Porzellanmanufaktur, Berlin

*Bildnis der Dominika Martha Grassi*, 1800, Öl auf Leinwand

*Dame bei der Toilette*, 1534, Öl auf Lindenholz

*Kinder beim Spiel*, 1657–63, Öl auf Leinwand

*Landschaft mit der Nympe Arethusa und dem Flussgott Alpheus*,  
1625, Öl auf Kupfer

*Landschaft mit badenden Mädchen*, Öl auf Kupfer

*Martyrium und Glorie des hl. Marinus*, 1759, Öl auf Leinwand

*Gesellschaft am Hafen*, um 1635, Öl auf Kupfer

*Der heilige Michael*, 1743, Öl auf Leinwand

*Ecce Homo*, 1754, Öl auf Leinwand

2 Saucieren aus dem Service des Großherzogs von

Mecklenburg-Strelitz, 1821, Silber, teilvergoldet, Einsatz vergoldet

*Heiliger Alexius aus der Barfüßerkirche*, 1513,

Figur aus Lindenholz, farbig gefasst

*Waldlandschaft mit kartenspielenden Männern*, 1656,  
Öl auf Leinwand

Krönungshumpen, 1690, Silber, getrieben, gegossen,  
graviert, teilvergoldet

Zunftpokal der Augsburger Buchbinder, um 1722/26,

Silber, teilvergoldet, mit originalem Futteral

*Entkleidung Christi vor der Kreuzigung*, um 1596, Öl auf Holz

*Heiliger Joseph als Fürbitter*, um 1775, Öl auf Leinwand

Déjeuner für Johann Heinrich von Schüle, um 1782, Porzellan





1999 Johann Christian Neuss

2001 Sebald Heinrich Blau



2004 Lorenz I Kolb

2006 Johann Heiss  
Johann Heiss  
Beate Passow

2007 Hans Jakob Schech

2008 Johann Evangelist Holzer



2008 Per Kirkeby

Rainer Apfelbaum

2009 Kathrin Ahlt

Christian Hörl

Philipp Jakob III Drentwett

Ulrich Taler



2010 Jakob Philipp Hackert

2010 Benjamin Appel

2011 Liberat Hundertpfund

Nina Pettinato

Brian McKee

Max Kaminski

Florian Balze



Weinkühler aus dem Olonecer Gouvernementsservice  
der Kaiserin Katharina II. von Russland, 1783–1785, Silber

Ovalterrine aus dem Rigaer Gouvernementsservice  
der Kaiserin Katharina II. von Russland, 1781–1783, Silber

2 Kerzenstöcke, 1737/1739, Silber

*Venus und Adonis*, 1675–80, Öl auf Leinwand

*Mars und Venus*, 1675–80, Öl auf Leinwand

2 Fotografien aus *Lotuslilies*, 2000, Cibachrome

Schmuckkassette, um 1690, Silber, teilvergoldet

*Bauern Tanz*, Öl auf Leinwand

*Ohne Titel*, Öl auf Leinwand

*Will Be Back*, 2008, Öl auf Aluminium

*Bayern DüRa*, C-Print hinter Acrylglas

*Leibeserziehung*, Rauminstallation; Holz/Leder, Siebdruck auf Glas

Große Schraubflasche, 1689, Silber, teilvergoldet

Zwei Miniaturen aus einem Gebetsbuch mit zugehörige Textblätter,

a) Christus als Schmerzensmann b) vielfiguriger Kalvarienberg

*Kühe vor einem Flusstal*, um 1800, Öl auf Holz

*Der Sinn der Hütte*, 2008, Beton, Glas, Holz

*Familienbildnis Fildelis Butsch*, 1837, Öl auf Leinwand

*If You See Something Say Something*, 2010, Pigment-Print auf Alu-Dibond

*Usbekistan*, 2005, Fotografie auf Alu

2 Pastelle ohne Titel

*Duoflip*, 2008, Acryllack auf MDF und *Conco I*, 2011, Beton, Keramik



- 2012** Johann Daniel Mayer und Hans Jakob Mair  
Stefan Heyne  
nach Bergmüller  
nach Bergmüller  
nach Bergmüller  
Caspar Neher



Georg Philipp Rugendas  
Karen Irmer

- 2014** Künstler unbekannt  
Werner Pokorny  
Volker Lang  
Jaakko Heikkilä  
Heike und Jiri Mayr



Blutjaspis-Tazza, um 1670, Silber, feuervergoldet, Email, Edelsteinbesatz  
4 Fotografien

*Prudentia*, 18. Jhd., Radierung

*Temperantia*, 18. Jhd., Radierung

*Fortitudo*, 18. Jhd., Radierung

2 Bühnenbildentwürfe zu Berthold Brechts „*Leben Eduards II von England*“, 1924, Feder und Aquarell

*Belagerung Augsburgs im Spanischen Erbfolgekrieg*, 6 Radierungen

*Between*, 2012, Fotoinstallation (vierteilig), drei Fotos, ein Bewegtbild

Silberplatte „*Hunnenschlacht*“, 1913, Silber, teilvergoldet

Modell zur Ausstellung im H2, 2010, Holz

aus der Serie *Spirit Lovers*, 1994–1996, 4 s/w Fotografien

aus der Serie *Innocent Shores, Tynemouth, the North Sea, England*, 2001

*Ohne Titel*, Skulptur, 1998, Hauzenberger Granit



*Oft trifft man wen, der Bilder malt –  
viel selt'ner wen, der sie bezahlt.*

Wilhelm Busch (1832–1908), deutscher Schriftsteller, Maler und Zeichner



**Fax (0821) 26 28 98 20**

Ja, ich möchte den Verein Freunde der Kunstsammlungen  
Augsburg e.V. mit meiner Mitgliedschaft unterstützen.

Hiermit beantrage ich eine Mitgliedschaft als

- Freundmitglied 90 Euro/Jahr
- Familienmitglied 45 Euro/Jahr
- Fördermitglied 300 Euro/Jahr
- Firmenmitglied 600 Euro/Jahr
- Rentner, Studenten, Schüler, Azubis 60 Euro/Jahr
- Ich möchte weitere Infos, bitte rufen Sie mich an.

Name, Vorname

ggf. Firma

Straße

Ort

Telefon

E-Mail

Datum, Unterschrift

WERDEN SIE MITGLIED!

FREUNDE DER  
KUNSTSAMMLUNGEN  
AUGSBURG E.V.

c/o Scheel Ingenieure GmbH  
Marienplatz 2  
86316 Friedberg



Lebensgroße, farbig gefasste Figur:  
„Heiliger Alexis“ aus Lindenholz von  
Sebastian Loscher, Hans Burgkmair, Augsburg, 1513,  
zu sehen im Maximilianmuseum



*Weinkühler aus dem Olonecer  
Gouvernementsservice der Kaiserin  
Katharina II. von Russland,  
Johann Christian Neuss, 1783–1785  
Silber, zu sehen im Maximilianmuseum*

# Kunst braucht Freunde!

Freunde der Kunstsammlungen Augsburg e.V.  
c/o Scheel Ingenieure GmbH  
Marienplatz 2  
86316 Friedberg  
[www.kunst-braucht-freunde.de](http://www.kunst-braucht-freunde.de)